



Otelfingen

Gemeinderat

Legislaturziele 2018-2022

Leben in Otelfingen

Otelfingen soll als attraktives Dorf für eine breite Bevölkerungsschicht Wohnraum, Arbeitsplätze, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten bieten.

- Der Quartierplan Brüel Nord soll in partnerschaftlicher Zusammenarbeit basierend auf dem kommunalen Richtplan mit den Grundeigentümern erstellt sein und die Grundlage für eine attraktive Siedlungsentwicklung zugunsten des ganzen Dorfes werden.
- Die aktive Jugendarbeit im Furttal wird unterstützt, die Zusammenarbeit mit der SekUF institutionalisiert und mit weiteren Institutionen geprüft.
- Der Gemeinderat prüft attraktive Möglichkeiten zum Thema Wohnen und Lebensraum im Dorf für alle Bevölkerungsschichten und insbesondere die ältere Bevölkerung.
- Der Gemeinderat unterstützt die Spitex, den Besuchsdienst und eine aktive Nachbarschaftshilfe.

Arbeiten in Otelfingen

Das Otelfinger Industriegebiet hat ein grosses Potenzial für attraktive Arbeitsplätze und erfolgreiche Firmen.

- Der Gemeinderat arbeitet basierend auf dem kommunalen Richtplan eng mit den Grundeigentümern im Industriegebiet zusammen, um ein attraktives Entwicklungskonzept aufzustellen.
- Der Standort des Werkhofes wird geprüft und alternative Möglichkeiten werden evaluiert.

Freizeit in Otelfingen

Otelfingen erfreut sich an einem aktiven Vereinsleben, welches gepflegt werden soll.

- Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Vereinen wird gestärkt.
- Der Gemeinderat zielt darauf ab, dass regelmässig öffentlich zugängliche kulturelle, soziale und sportliche Veranstaltungen stattfinden.
- Die Bedürfnisse der Vereine bezüglich Nutzung von Infrastruktur werden erhoben, nach Möglichkeit unterstützt und regelmässig überprüft, damit auch neue Angebote berücksichtigt werden können.
- Das Tarifsystem für die Nutzung gemeindeeigener Infrastruktur wird überarbeitet und soll insbesondere für Otelfinger Vereine und EinwohnerInnen attraktiv gestaltet werden.
- Der Gemeinderat unterstützt und realisiert Räumlichkeiten für Jugendliche innerhalb der Gemeinde. Nach Möglichkeit sollen diese Räumlichkeiten auch anderen zur Verfügung stehen.

Mobil in Otelfingen

Otelfingen leidet unter dem Durchgangsverkehr aber auch unter hausgemachtem Verkehr.

- Der Gemeinderat setzt sich ein, die Belastung durch den Durchgangsverkehr nicht wachsen zu lassen.
- Der Schleichverkehr durch das Dorf wird nach Möglichkeit reduziert.
- Die Anschlusssituation zwischen Bus und S-Bahn am Bahnhof Otelfingen soll verbessert werden.
- Sichere und attraktive Wege, insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr, werden gefördert.

Finanzen und Liegenschaften

Um der künftigen Entwicklung Rechnung zu tragen, ist ein sorgsamer und haushälterischer Umgang mit den Finanzen notwendig.

- Der Gemeinderat strebt eine ausgeglichene Rechnung an.
- Der Gemeinderat prüft den Verkauf von nicht benötigten Liegenschaften und den Kauf von strategischen Landreserven.
- Die Nutzungsstrategie für die gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften ist überarbeitet und die Nutzung der bestehenden Räumlichkeiten ist optimiert.

Natur, Energie und Umwelt

Otelfingen liegt landschaftlich schön eingebettet am Fuss der Lägern in einer naturnahen Umgebung. Diese Standortqualität soll erhalten und gestärkt werden.

- Der Gemeinderat setzt sich gegen die geplante Aushubdeponie Steindler ein.
- Der Gemeinderat prüft die naturnahe Aufwertung von Siedlungszwischenräumen und Naturschutzflächen.
- Der Gemeinderat strebt einen sorgsamen Umgang beim Energieverbrauch an und prüft das Label Energiestadt.

Otelfingen verwalten

Der Gemeinderat pflegt eine aktive Kommunikation nach allen Seiten. Die Verwaltung arbeitet effizient mit modernen Methoden und Infrastruktur.

- Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung regelmässig über wichtige Geschäfte und tritt in einen Dialog mit der Bevölkerung.
- Eine digitale Informations- und Kommunikationsplattform mit der Bevölkerung ist evaluiert und möglicherweise eingeführt.
- Das Konzept der Einheitsgemeinde (Primarschule/Politische Gemeinde) wird revidiert und ist den heutigen Anforderungen angepasst.
- Strukturen und Prozesse in der Verwaltung sind überprüft, die Pflichtenhefte sind erarbeitet und die Anpassungen werden operativ umgesetzt.
- Die IT-Infrastruktur ist effizient und zeitgemäss eingeführt und erneuert.
- Die Bau- und Zonenordnung (BZO) ist gemäss Vorgaben des kommunalen Richtplans revidiert.
- Die Reglemente über Wasser und Abwasser sind harmonisiert und überarbeitet.
- Regionale Zusammenarbeiten werden bereichsspezifisch gefördert und unterstützt.